

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ercheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der G. Neufeld'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Nr 146

Neuenbürg, Dienstag den 28. Juni 1921.

79. Jahrgang.

## Deutschland.

**Berlin, 26. Juni.** Nach einer Mitteilung des Oberpräsidenten Magdeburg ist die Verordnung des Reichspräsidenten vom 24. März 1921, betreffend den Ausnahmezustand von der Provinz Sachsen mit Wirkung vom 28. Juni 1921 für die Bezirke Magdeburg, Erfurt, Merseburg aufgehoben worden. Ausgenommen von dieser Aufhebung sind die Kreise Wittenberg, Cisleben-Stadt, Mansfelder Gebirgskreis, Mansfelder Kreis, Merseburg-Land, Quersied, Saale-Kreis, Weissenfeld-Land und Weissenfeld-Stadt.

**Die Abgabefreiheit für Schweizer Liebesgaben nach Deutschland,** die in Tabakerzeugnissen, Wein, Schaumwein oder Spirituosen bestehen, wird vom 1. Juli ab aufgehoben.

## Deutscher Reichstag.

**Berlin, 25. Juni.** Ohne Debatte wurden in allen 3 Lesungen angenommen: das Gesetz über die Zulassung von Hilfsrichtern zum Reichsfinanzhof, das Gesetz über die Aufhebung von Schuldschreibungen zur Erfüllung der Reparationsverbindlichkeiten und die Verlängerung der Geltungsdauer des Gesetzes über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel bis zum 31. März 1922. Bei der dann folgenden 2. Beratung des Haushalts des Reichswirtschaftsministeriums beantragte der Reichstag eine Herabsetzung der Reichsbeiträge für das Leipziger Amt um zwei Millionen und die vom Reichsrat für Breslau, Stuttgart und Frankfurt beantragten Erhöhungen zu ändern. — Die Abstimmung ergibt bei schwacher Beteiligung die Wiederherstellung der Reichsratsbeschlüsse. Angenommen sind ferner eine Ausschussentscheidung, die von der Regierung zur Nachweisung der finanziellen Bestimmungen des Reichs Kriegsgefellschaften und ähnlichen Organisationen, sowie eine Denkschrift über die finanziellen Ergebnisse dieser Gefellschaften verlangt. Nächste Sitzung Montag 3 Uhr: Kleinere Angelegenheiten und Anträge.

## Auflösung der Selbstschutzorganisationen.

**Berlin, 27. Juni.** Am 31. Mai d. J. hat die Reichsregierung der internationalen Militärkontrollkommission die bis zu diesem Zeitpunkt geforderte Liste der aufgelösten Selbstschutzorganisationen überreicht. Mit Rücksicht auf den am 30. Juni bevorstehenden Ablauf der im Ultimatum für die Auflösung gesetzten Frist hat die Reichsregierung nunmehr die endgültigen Bekanntmachungen über die Auflösung der Einheitswehren in Bayern, der Orts- und Grenzwehren in Ostpreußen und der Organisationen Eberich erlassen. Von der endgültigen Veröffentlichung dieser Bekanntmachungen an, die am Montag im Reichsgesetzblatt erfolgt, sind die Organisationen aufgelöst. Ihre Eintragung im Register ist von Amts wegen zu löschen. Die Beteiligung an aufgelösten Organisationen ist strafbar.

Die entscheidende Wendung in der Frage der Auflösung ist bekanntlich dadurch eingetreten, daß während der Friedensvertrag von Selbstschutzorganisationen nicht spricht, das Ultimatum vom 6. Mai d. J. in Verbindung mit der Ratifizierung vom 29. Januar Deutschland auch die Auflösung der Selbstschutzorganisationen auferlegt und die Bestimmungen des Friedensvertrages in diesem für Deutschland ungünstigen Sinne interpretiert. Die Reichsregierung war durch die Annahme des Ultimatum gezwungen, auch ihrerseits diese für früher bekannteste Auslegung der Artikel 177 und 178 des Friedensvertrages anzuwenden. Zuständig für die Ratifizierungsvorgänge aufgrund der Artikel 177 und 178 sind nach dem Gesetz vom 22. März 1921 die Landesregierungen und diese von der Auflösung absehen, die Reichsregierung. Die beteiligten Landesregierungen haben es zum Teil vorgezogen, die Verfügung der Reichsregierung zu überlassen, sind jedoch selbstverständlich getreu der Verfassung und in Anerkennung der Zwangslage der Reichsregierung dieser Verfügung Rechnung tragen.

Die Reichsregierung richtet an alle Beteiligten die Aufforderung, auch ihrerseits sich mit Rücksicht auf diese Zwangslage in die gebotene Notwendigkeit im vaterländischen Interesse einzufügen.

Verletzungen gegen diese Bestimmungen werden mit Geldstrafe bis zu 50 000 M oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten oder mit Festung bis zu gleicher Dauer bestraft.

## Die Räumung Oberschlesiens.

**Berlin, 27. Juni.** Wie die „Welt am Montag“ hört, erhält der morgen erscheinende „Manchester Guardian“ folgende Erklärung des in Oberschlesien tätigen englischen Delegierten Stewart gegenüber dem Vertreter des „Manchester Guardian“: Die Insurgenten sind damit einverstanden, daß der Abzug am Dienstag beginnt. Wenn alles glatt geht, was anzunehmen wird, Oberschlesien binnen einer Woche geräumt zu werden. Wir haben alles getan, was die Deutschen von uns erwarten haben. Wären wir gleich nach der Zukunft mit Gewalt und Raubzügen vorgegangen, so hätten wir die Abreise und ganz Oberschlesien geschädigt. Wir haben es vermieden, die Autorität der Internationalen Kommission ohne Rücksicht auf die Interessen der Bevölkerung wieder herzustellen.

## Polnische Grenz.

In Zembowitz drangen die Polen am 11. Juni um 2 Uhr nachts in das Haus der Familie Klack ein. Dem Ehemann Klack und seiner Frau wurden zuerst die Augen ausgetrieben, dann schritten die verletzten Polen ihnen Ohren und Nasen aus, die Hände, Fersen und Finger, und warfen sodann auch noch lebenden Körper in den Zembowitzer Teich. In der gleichen Weise wurden die Kinder des Klack'schen Ehepaars,

fünf Töchter und drei Söhne, von den Polen zu Tode gefoltert. Im ganzen wurden in Zembowitz sechs deutsche Familien, etwa 30 Personen, die ebenso, wie die Familie Klack, für Deutschland gestimmt hatten, von den Polen nach unglücklicher Marter getötet.

Der Berliner Lokal-Anzeiger veröffentlicht eine Reihe von Aussagen von deutschen Oberschleslern, die Opfer polnischer Mißhandlungen geworden sind. Unter anderem sagt ein 18-jähriger Arbeiter aus: In der Nacht zum 5. Juni wurde ich von den Polen festgenommen. Ich kam zu Fuß von der Arbeit. Darauf wurde ich mit einem Transport von 20 Arbeitern nach Loß geschleppt. Ich erhielt 50 Schläge über das Gesicht und verschiedene über den Kopf. Darauf wurden wir in ein Dorf in der Nähe von Schöndorf geschleppt. Dort im Lager mußten wir den polnischen Adler küssen, der an einer Wand angehängt war, und es wurde uns gesagt, es sei der liebe Gott. Man brachte uns dann in ein Lager bei Neuherrn. Dort wurden uns alle Sachen genommen. Es war dort auch ein Mann, dem die Armmuskeln mit einem Messer durchgeschnitten, und die aufgeschnittenen Stellen mit Salz bestrichen waren.

## Ausland.

**Paris, 25. Juni.** Die Reparationskommission hat beschlossen, die auf das Reparationskonto abzuliefernde deutsche Kohlenmenge für den Monat Juli auf 2 200 000 Tonnen festzusetzen. Es ist das die gleiche Menge, die von der Kommission für die vergangenen Monate festgesetzt worden war. — Briand hat im Kammerausschuß für auswärtige Angelegenheiten erklärt, die nächste Sitzung des Obersten Rates finde in Paris statt.

**London, 27. Juni.** Die Einladungen Lloyd Georges an die Balera zu Besprechungen nach London zu kommen, hat in der englischen Hauptstadt allgemein überrascht. Man legt diese Einladung als letzten Schritt der englischen Regierung vor dem endgültigen Abbruch der Beziehungen aus. Sollte die Balera nicht nach London kommen, wäre die englische Regierung entschlossen, mit den schärfsten Maßnahmen vorzugehen. 200 000 Mann, die sich in Irland befinden, sollen unmittelbar in Marsch gesetzt werden und Wsckl erhalten, alle aufständischen Bewegungen blutig zu unterdrücken.

**London, 25. Juni.** Nach einer Meldung aus Damaskus, ist ein Anschlag auf General Gouraud verübt worden, als er sich zum See Libias begab. Der General blieb unversehrt. Der Gouverneur von Damaskus, der an seiner linken Seite stand, erlitt drei Verletzungen.

**Washington, 27. Juni.** In gemeinsamer Sitzung von Senat und Repräsentantenhaus wurde das neue Flottenprogramm erörtert, das eine Ausgabe von 417 Milliarden für Schiffsausrüstungen und einen Besatzungsstand von 106 000 Mann vorsieht.

**New York, 27. Juni.** Zu der Reuter-Geschichte, nach der etwa zwanzig amerikanische Schiffe von den Bolschewisten gestohlen worden sein sollen, meldet der „New Yorker Herald“ nunmehr: Das meteorologische Büro in Washington erklärt, daß zur Zeit des Verweilens der Schiffe im nördlichen Teile des Atlantischen Ozeans mehrere Stürme gewütet haben und daß anzunehmen sei, die Schiffe seien bereits während dieser Fahrt untergegangen. (Werd nicht glaubt, zählt einen Taler. Schritt.)

## Verfuchweise Zahlung der deutschen Reparationen in europäischen Geldorten.

**Paris, 26. Juni.** Die Reparationskommission teilt mit: Um Störungen des Wohnmarktes zu vermeiden, hat die Reparationskommission beschlossen, verfuchweise für den Monat Juni zu gestatten, daß die deutschen Zahlungen nicht mehr in Dollars, sondern in europäischen Geldorten ausgeführt werden. Diese Entscheidung konnte getroffen werden, da dadurch die betreffenden alliierten Mächte das Kurs-Risiko übernommen haben, das mit den vorgesehenen Zahlungen in deren Wahrung verbunden ist.

## Ein Staatsstreich Kemal geplant.

**Paris, 2. Juni.** Nach Meldungen aus Angora plant Mustafa Kemal Pascha einen Staatsstreich, um in Konstantinobel eine Regierung zu bilden, die sofort die Offensive gegen Griechenland aufnehmen soll. Kemal erhält Unterstützung und Munition von den Bolschewisten und den Italienern. Die Italiener liefern bisher 2000 Maschinengewehre. Auch russische Truppen treffen über dem Kaukasus ein. Franzosen, Italiener und Japaner würden keine Einwendung erheben, wenn Mustafa Kemal Pascha auch in Konstantinobel zur Regierung gelangte. — Die Regierung von Angora hat Kemal Pascha zum Generalissimo der kemalistischen Truppen ernannt. Kemal Pascha hat die Mobilisation von drei weiteren Jahressklassen angeordnet.

## Amerika und die Erneuerung des englisch-japanischen Bündnisses.

**London, 27. Juni.** Ueber die Haltung der Vereinigten Staaten der Erneuerung des englisch-japanischen Vertrags gegenüber meldet der „Exchange Telegraph“, daß die öffentliche Meinung Amerikas der Erneuerung mit sehr gemischten Gefühlen gegenüberstehe. Die Regierung der Vereinigten Staaten möchte nicht den Eindruck erwecken, sie interessiere sich nicht für diese Angelegenheit. Sie will aber offen ihr Mißfallen über die Erneuerung nicht ausdrücken, weil sie den Unwillen des japanischen Volkes nicht hervorrufen möchte.

## Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

**Neuenbürg, 27. Juni.** Unter Bezugnahme auf die im Anzeiger bekannt gemachte Aenderung ihrer Satzung schreibt uns die Oberamtsparafasse: Die Sparfasse durfte nach der bisherigen Satzung Spargelder von einer Familie nur bis zum Höchstbetrag von 10 000 M (von Gemeinden usw. 20 000 M) annehmen. Die neu gefasste Satzung läßt den Höchstbetrag von 30 000 M — für jede Person zu, so daß z. B. Mann, Frau und 3 Kinder je bis zu 30 000 M — zusammen bis zu 150 000 M, anlegen können. Für Gemeinden ist die Anlegung einer Höchstsumme von 60 000 M zulässig. Im Giroverkehr können die Teilnehmer nach wie vor Gelder in unbeschränkter Höhe unterbringen.

**Neuenbürg, 27. Juni.** Die auf gestern einberufene Turnerverammlung war leider nicht so zahlreich besucht, wie sie es ihrer Bedeutung nach verdient hätte. Entschuldigend mag allerdings darauf hingewiesen werden, daß nach der Inanspruchnahme auf und am vorausgegangenen Ganturmfest in Conweiler bei manchem das Bedürfnis nach einem freien Sonntag sich fühlbar machte und wohl auch anderweitige hinfingehaltene Verpflichtungen zu erfüllen waren. Vorstand Finke und nach ihm auch Ehrenvorsitzend Bogt liegen der Haltung und Leistung aller dort beteiligten Turner, Turnerinnen, Rößlinge und Schüler volle Berücksichtigung widerfahren und sprachen ihnen wie ihren Leitern, insbesondere dem 1. Turnwart, Georg Schickert, im Namen des Vereins unter lebhafter Zustimmung der Anwesenden den wohlverdienten Dank aus. Umso mehr mußte die überraschende Rücktritts-erklärung Schickerts, die er sich allerdings schon bei Wiedernahme seines Postens ausdrücklich vorbehalten hatte und die auch nur durch sein Vorhaben, binnen kurzem wieder ins Ausland zu gehen, zu erklären ist, wie eine Bombe einschlagen. Durch Wohlwollen an seine Stelle der 2. Turnwart Franz Kainer tritt, während Wilhelm Girrbach als wohlgeeigneter Leiter und Führer der Rößlinge bestimmt wurde und der fröhliche Versuch Wilhelm Schönhaler sich in dankenswerter Weise der seit einigen Wochen verwirklichten Damenriege annahm. Letzterer wird sich in Nachahmung der von Conweiler her unter Leitung des Kampen Frey Röß vortrefflich bekannten Knabenabteilung eine solche der Schülerinnen anschließen, deren Drängen nach turnerischer Betätigung in Anbetracht der gesundheitlichen Förderung gerade auch des weiblichen Geschlechts durch wohlgeleitete Leibesübungen nicht länger zurückgedrängt werden soll. Doch wurde daran festgehalten, daß die Teilnehmerinnen bei ihrem Eintritt das 10. Lebensjahr zurückgelegt haben sollen. Mit besonderer Freude wurde endlich noch der wohlbegründete Antrag des noch in guter Erinnerung stehenden Turnwarts Aug. Streckler begrüßt, es möchten sich alle die älteren Turner, die sich mit unsern Aktiven zu befassen das genaunte Gausfest in Conweiler aufstellten und dort so vielbewunderten Vereinsriege zu einem Stamm zusammenschließen und an den Mittwochsabenden die früher bestandene und meist recht gerne besuchte Altersriege wieder aufleben lassen. Sofort erklärte sich eine namhafte Zahl dazu bereit. Es wurde beschlossen, alle Turnlustigen jeden Standes und Berufs unserer Stadt, die sich durch regelmäßige Teilnahme an diesem immer noch gesündesten und vielseitigsten Sport Erholung und Kräftigung für den Kampf ums Dasein erwerben wollen, auf kommenden Mittwoch abend 8 1/2 Uhr zur Mitarbeit in der Turnhalle einzuladen, was hiermit geschieht. Wenn so jung und alt von 10 bis 40 und 60 Jahren dem Werke Johns und damit sich selbst dient, dann ein kräftiges „Gut Heil!“ der Zukunft von Stadt und Land. —

**Loffenau, 24. Juni.** Bei dem am Sonntag, den 19. Juni stattgefundenen Ganturmfest des Wargtal-Turngaus in Dörben im Wargtal, verbunden mit volkstümlichem Wetturnen, errang der Turnverein Loffenau einen 2. Preis mit 19 Punkten, im Einzelwetturnen, Oberstufe, die Turner Hermann Adam und Gottlieb Becker je einen 25. Preis mit 32 und der Rößling Karl Zimmermann einen 20. Preis in der Unterstufe mit 30,5 Punkten.

## Württemberg.

**Oberreichenbach O. Calw, 24. Juni.** Georg Peller, Sattler hier, verkaufte sein Wohn- und Wohngebäude samt ca. 6 Morgen Gütern, an Christian Altker in Oberreichenbach, um den Preis von M. 53 000. — Der Abluß erfolgte durch das Immobilien- u. Hypothekengeschäft Albert Breßburger in Dörb a. R.

**Bernsdorf, 24. Juni.** (Nicht bestätigt.) Schultheiß Brätkle von Ergrube, welcher zweimal als Sieger aus der Stadtschultheißenwahl hervorging, wurde von der Regierung nicht bestätigt.

**Reudensdorf, 27. Juni.** (Näher Tod.) Der 45 Jahre alte Kaufmann Wilhelm Müller, der erst kürzlich zum Direktor des neu gegründeten Kurvereins gewählt wurde, ist an einem Gehirnschlag beim Tennispiel jäh verstorben. Der rasche Tod wird auf die Folge einer Kriegsverwundung zurückgeführt.

**Stuttgart, 27. Juni.** (Todesfall.) Im Alter von 73 Jahren ist Geh. Kommerzienrat Adolf Schiedmayer, Teilhaber der Hofpianosfabrik Schiedmayer u. Söhne und Ehrenmitglied der Handelskammer Stuttgart, gestorben. Er hat sich um die Förderung der gesamten Stuttgarter Industrie und des Handels große Verdienste erworben. Die Erzeugnisse seiner Firma genießen einen Weltruf.

**Stuttgart, 27. Juni.** (Die Finanzierung des Refar-

**Wangelpreis**  
die einjährige Weitzel  
oder deren Raum 60  
bei Kaufm., Bestellen  
durch die Weitzelweil  
10 f. extra.  
Wellen-Preis M. 1.20  
bei größeren Aufträgen  
reduziert. Rabat, bei  
Falle des Weitzelweil  
hinfortig wird.

**Beilage der Anzeiger**  
Anzahl 10000  
Verleger Herr Dr. A.  
für telef. Anträge  
feinstet. Weitzel  
nummer





...die Zade aus, um ...  
...ein Zeitungsblatt aus ...  
...Sie sind wohl einer ...  
...am Ende links? ...  
...in dem ganzen Schiff ...  
...ret, dann ...  
...das Stüber auf dem ...  
...das Messer in die ...  
...erzoffen. — Brauche ...  
...wei Deutsche waren ...  
...lichen in der „Jugend“ ...  
**Verkehr.**  
...inische Creditbank ...  
...mitgeteilt.) Bord ...  
...1255, Paris 693— ...  
...74, Italien 360 ca. ...  
...endens; etwas abge ...  
...waren 175 Stück ...  
...weine. Die Milch ...  
...100 A fast ganz auf ...  
...die Hälfte 600—900 ...  
...markt war fast ...  
...Grnade alles wurde ...  
...waren 320—400 A ...  
...das Stück. Die ...  
...stark angezogen.  
**Verichten.**  
...perische Regierung ...  
...gerung zur Auflösung ...  
...ter zugehen lassen, ...  
...Bereinstimmte voll ...  
...perische Einwohner ...  
...n, sich selbst auf ...  
...gierung sich er ...  
...Melbung, daß als ...  
...die besetzten Geb ...  
...sicht genommen ...  
...daß es sich nicht ...  
...schlesten, Fräulein ...  
...Widenburg, einen ...  
...ers in London, han ...  
...einländer und auf ...  
...Ausflügel am hel ...  
...sicher sind, von far ...  
...sich ein Vorkommni ...  
...bei Köln zugetragen ...  
...stadterordnete aus ...  
...Soldaten überfallen, ...  
...bleibt. Auf ihr Sch ...  
...Hilfe und die Sold ...  
...mann kam also mit ...  
...heinische Zeitung ...  
...die Franzosen im ...  
...Besonders soll es ...  
...sozialdemokratie ab ...  
...längst unangene ...  
...Saargebiet am wiss ...  
...richtums arbeiteten. ...  
...kaum, daß heute die ...  
...ger geneigt sein wird, ...  
...n, wenn man ihre ...  
...Jahre 1920.  
...Schwurgericht hat ...  
...Frau umgebracht ...  
...men, zum Tode verur ...  
...erwürgt und sie dann ...  
...hängt, um einen ...  
...Hölz wird sich ent ...  
...von ihm im Vogtland ...  
...einem sächsischen ...  
...verfahren wird vor ...  
...Hölz zur Last gele ...  
...der die Einrichtun ...  
...bestanden hat.  
...Berl. Lokalanzeiger“ ...  
...Vergewaltigung bei ...  
...Ermittlung der ...  
...esen. Es ist anzun ...  
...nteruchungsergebnisse ...  
...n Reichstag nicht ...  
...tag für das Obersch ...  
...stehender Unterst ...  
...hen Anzahl von ...  
...tag ausgestaltet ...  
...ministerien der s ...  
...nd Hamburg ihre ...  
...ges erteilt und ihre ...  
...Ersuchen des Reich ...  
...Gebiete, die Jamm ...  
...ordnen im beschie ...  
...Achtuhr-Abendblatt, ...  
...geantwortet, daß ...  
...oder des Rheinlan ...  
...Preußen läßt ...  
...in München vertre ...  
...weiteten Nachrichten ...  
...in Berlin erwei ...  
...als hallos. — Der ...  
...er Graf Julius v. ...  
...tag der Abendblätter ...  
...es in Sorquitten gestor

...27. Juni. Die Parliamentskorrespondenz ...  
...unerrückter Seite, daß die Ententemächte an die ...  
...Regierung eine Note gerichtet haben und der Auf ...  
...darauf zu achten, daß bei der Räumung des ...  
...Bereich zugesprochenen westungarischen Gebiets keinerlei ...  
...Zerlegungen stattfinden und daß ein etwaiger Versuch, ...  
...der Vollziehung des Friedensvertrags von Trianon zu ...  
...werden, nicht unterstellt würde. Oesterreich sei von der ...  
...aufgefordert worden, einen Vertreter für die Grenz ...  
...kommission in Ungarn zu bestimmen.  
**Paris, 27. Juni.** Der amerikanische Staatssekretär für ...  
...angelegenheiten, Weeks, kündigt offiziell an, daß die ...  
...amerikanische Rheinarmee am 1. Oktober von 12000 auf ...  
...verringert werden soll. Die Herabsetzung sei durch ...  
...Entscheidung des Kongresses bedingt, wonach die Truppen ...  
...des amerikanischen Heeres auf 150000 Mann herabzu ...  
...sein. Bekanntlich war für die amerikanische Rhein ...  
...ursprünglich eine Stärke von 80000 Mann vorgesehen.  
**Paris, 27. Juni.** Wie die „Chicago Tribune“ mitteilt, ...  
...sich Marshall Foch am 7. Oktober nach Amerika.  
**London, 28. Juni.** Das Reutersche Bureau meldet ...  
...hiera: Die Konferenz der Bergwerksbesitzer und der ...  
...arbeitgeber vertagte sich um 8.30 Uhr. Die Delegierten ...  
...den um 10 Uhr mit Lloyd George zur Besprechung der ...  
...Erweiterungsabvention zusammentreffen. Inzwischen wird ...  
...kelt, daß hinsichtlich des Uebereinkommens mit der Regie ...  
...über die Subvention ein vorläufiges Uebereinkommen ...  
...worden sei, demzufolge die Arbeit am 4. Juli wieder ...  
...genommen werden soll.  
**London, 27. Juni.** Die „Morning Post“ meldet aus ...  
...Mosk, daß in Rußland ein großes Komplott gegen die ...  
...Regierung entdeckt worden sei, das den Zweck verfolge, ...  
...eine neue Koalitionsregierung zwischen Lenin und den ge ...  
...hörigen Kommunisten auf der einen Seite und den Bür ...  
...lichen und sozialistisch antibolschewistischen Gruppen auf ...  
...anderen Seite zustande zu bringen. Zahlreiche Verhaf ...  
...nahmen wurden vorgenommen. — Auf dem Moskauer Kon ...  
...ferenz der kommunistischen Internationale hat sich die Spaltung ...  
...zwischen dem Trotzkischen radikalen Flügel der Bolschewisten ...  
...den gemäßigtsten Anhängern Lenins vollzogen.  
**Konstantinopel, 27. Juni.** Seit Donnerstag finden ...  
...Kundgebungen der Türken gegen die Regierung statt. ...  
...englische und französische Flotte liegt 32 Schiffe stark ...  
...Pera. In Konstantinopel ist der Belagerungsstand ...  
...— Die griechischen Truppen sind bei Abazgar und ...  
...Sanda geschlagen worden und haben sich auf Ismid zu ...  
...ziehen müssen. Auch Ismid ist am Abend des 24. d. M. ...  
...den Türken besetzt worden.  
**New-York, 27. Juni.** Der Vorsitzende des Schiffsahrts ...  
...hat angekündigt, daß bis zum 1. Oktober sämtliche ...  
...schiffe zerstört oder daß anderweitig über sie verfügt ...  
...und daß alle anderen der Regierung gehörenden Schiffe ...  
...Privats veräußert werden sollen. Er habe hinzugefügt, ...  
...das Schiffsahrtsamt monatlich 16 Millionen Dollar ...  
...auszugeben.  
**Washington, 27. Juni.** Die mit der technischen ...  
...Ausführung der Volksabstimmung in den Vereinigten ...  
...Staaten betraut gewesene Behörde hat dem Parlament nun ...  
...die endgültigen Ergebnisse der letzten Volksabstimmung ...  
...im Oktober 1920 vorgelegt. Es ergeben sich darnach fol ...  
...gende Ziffern: Gesamtbevölkerung der Vereinigten Staaten ...  
...Mutterlande: 105 710 620 Seelen, in den überseeischen ...  
...Ländern 12 148 738 Seelen. Die Gesamtbevölkerungszahl ...  
...Amerikas beträgt demnach 117 859 358 Seelen.  
**Washington, 28. Juni.** Einer Reuters-Meldung zufolge ...  
...haben die republikanischen Führer, daß ein Abkommen über ...  
...militärische Konventionen zwischen England und ...  
...Frankreich bezüglich der Beendigung des Krieges mit Deutschland ...  
...in Österreich erzielt worden sei.  
**San Antonio, 27. Juni.** Mexiko steht vor einer neuen ...  
...nationalen Krise. Die Gegner des Präsidenten Obregon ...  
...haben eine halbe Million Dollar zu seiner Bekämpfung auf ...  
...gebracht. An der Spitze der Bewegung steht General ...  
...Gonzales. Truppenzusammenziehungen und kleinere ...  
...Kämpfe hätten bereits stattgefunden.  
**Die sozialistische Einheitsfront.**  
**Stuttgart, 27. Juni.** In der „Schwäb. Tagwacht“ wer ...  
...den weiteren Mitteilungen über die Bestrebungen zur Bildung ...  
...einer Einheitsfront zwischen SPD, USV, UVP, Gewerkschafts ...  
...bund und Metallarbeiterverband gemeldet. Danach fanden ...  
...dem bekannten Briefwechsel weitere Verhandlungen zw ...  
...ischen diesen Gruppen statt, wobei die Kommunisten durch ihre ...  
...Erklärung, daß das Ziel des Kampfes aus der Aktion selbst ...  
...herauswachsen müsse und daß die zur Anwendung kommenden ...  
...Mittel ganz vom Verlauf des Kampfes abhängen wä ...  
...re, die Rolle aus dem Saal ließen. Ein Vertreter des ...  
...Metallarbeiterverbandes versicherte, daß die Arbeiter in den ...  
...Kämpfen, vor allem auch die, die der SPD angehören, förm ...  
...lich darauf brennen, in den gemeinsamen Kampf einzutreten. ...  
...Es sei jedoch bei den gemeinsamen Demonstrationen in Heilbr ...  
...und Tübingen gezeigt hat, daß die SPD „ein hinter ...  
...liegendes Doppelspiel betreibt“, sollte zunächst eine Betriebsrä ...  
...tagung für Stuttgart einberufen werden. Unter ...  
...hat die USV weitere Beweise erhalten, daß die SPD ...  
...USV, aufs härteste bekämpft. Der Landesvorstand der ...  
...hat deshalb an die SPD einen Brief gerichtet, in dem ...  
...erklärt, daß er keine Lust habe, mit der SPD an einem ...  
...zu sitzen und daß er es aus Gründen der Selbstachtung ...  
...nicht, weiter mit einem so unehrlichen Partner über Sch ...  
...dingen des Proletariats zu verhandeln und Entscheidungen ...  
...zu fällen. Die USV, zog ihre Forderungen über die Bildung einer ...  
...Einheitsfront gegen die Reaktion der SPD, gegenüber zurück. ...  
...hat bekanntlich gewisse Grundzüge aufgestellt, die von ...  
...SPD bisher nicht anerkannt wurden.  
**Weitere Verminderung des deutschen Offizierkorps.**  
**Berlin, 27. Juni.** Wie wir erfahren, muß nun nach ...  
...Entscheidung des Ministerrats das Offizierkorps erneut um unge ...  
...190 Stellen vermindert werden. Da erst vor kurzem das ...  
...Personal in die Offizierszahl eingerechnet werden ...  
...konnte, gehen von den uns zugehörigen 4000 Offizieren 280 ...  
...Stellen verloren. Am härtesten hiervon betroffen wird das ...  
...Ministerium, das vor kurzem noch das verbleibende ...  
...Personal in seiner Stärke von 314 aufnehmen mußte.

...folgen des Kriegsmangels.  
Das fortwährende Ausbleiben der Kohlenlieferungen aus ...  
...Oberschlesien führt allgemein zur einer anhaltenden Ent ...  
...leerung Deutschlands von irgendwelchen Kohlenreserven. Die ...  
...Gasanstalten im Reich können nur mit durchschnittlich 60 Proz. ...  
...ihres eingeschränkten Kontingents beliefert werden. Die ...  
...Kraftwerke haben Abkühlungen von Industrieanlagen und Strom ...  
...perenzen vornehmen müssen. Zum Teil sind die Rücklagen, die ...  
...für den Getreidebedarf bestimmt waren, angegriffen und auf ...  
...gebraucht. Auch die Kohlenbestände der Reichseisenbahn sind ...  
...erheblich zurückgegangen. Derselben macht sich ein scharfer ...  
...Mangel an Bunkerkohle geltend. In Hamburg liegen infolge ...  
...dessen über 50 Rähne fest, die mit Getreide und Lebensmitteln ...  
...nach Berlin und Schlesien bestimmt waren. Ebenfalls liegen ...  
...in Breslau, Oderberg, Fürstberg, Berlin, Swandau, Ha ...  
...velberg und Brandenburg zahlreiche Schlepzüge, insbesondere ...  
...Lebensmitteltransporte, fest.  
**Deutscher Reichstag.**  
**Berlin, 27. Juni.** Der Reichstag nahm heute in zweiter ...  
...Beratung verschiedene Nachtragsbeschlüsse an, darunter den ...  
...Reichsarbeitsministeriums mit einem Antrag Koch (Soz.), der ...  
...eine Million Mark auswirft als Beihilfe zur Schulung von ...  
...Betriebsratsmitgliedern. Nach ausgedehnter Debatte über den ...  
...schleunigen Antrag der Rechten, des Zentrum und der Demo ...  
...kraten betreffend die Außerkräftigung der Anordnung über ...  
...die deutsche Flage vom 1. April d. J. stimmten in nament ...  
...licher Abstimmung von 246 anwesenden Abgeordneten 120 ...  
...dafür und 121 gegen den Antrag. 5 Abgeordnete hatten sich ...  
...der Stimme enthalten. Danach hielt also die Anordnung des ...  
...Reichspräsidenten in Geltung, wonach die Handelsflagge ...  
...schwarz-weiß-rot mit der Edeneinfügung in den Reichsfarben ...  
...ausgeführt wird.  
**Frankreichs Klagen über Kriegsbergehen.**  
**Berlin, 27. Juni.** In den nächsten Tagen werden in ...  
...Paris die ersten französischen Fälle der Kriegsverbrechen ...  
...zur Verhandlung kommen. Als erster Fall wird die Beschul ...  
...digung gegen General Stemmer und gegen den Major a. D. ...  
...Cruisat verhandelt. General Stemmer soll im August 1915 ...  
...den Befehl erteilt haben, keine Gefangenen zu machen, sondern ...  
...die Franzosen, die hinter der Front angetroffen würden, zu ...  
...töten. Major Cruisat soll diesen Befehl weiter gegeben und ...  
...auch selbst danach gehandelt haben. General Stemmer be ...  
...reitet, einen solchen Befehl gegeben zu haben. Weiter ist ...  
...der Oberleutnant Lanne, der ebenfalls zur Brigade Stemmer ...  
...gehört, angeklagt, weil er in Ausübung des Stemmerischen ...  
...Befehls den französischen Kavaliär Riband erschossen haben soll. ...  
...Oberleutnant Lanne stellt den Fall so dar, daß er den fran ...  
...zösischen Kavaliär leicht verwundet angetroffen hat. Er habe ...  
...ihn aufgefordert, die Waffen abzugeben, was der französische ...  
...Kavaliär verweigerte. Es seien dann zwei Soldaten hinzuge ...  
...kommen und einer von diesen habe den Kavaliär erschossen. ...  
...Weiter steht zur Verhandlung der Fall gegen den General ...  
...Leont von Kamp, der seiner Zeit Kommandant von Kassel ...  
...war und gegen den Lagerkommandanten Truška, dem ein Ge ...  
...fangenenlager in der Nähe Kassel unterstellt war. Es wird ...  
...ihnen zum Vorwurf gemacht, daß sie beim Ausbruch einer ...  
...Zwangsbesetzung unter den Gefangenen im Lager fahrlässig ...  
...gehandelt haben und Schuld an dem Tode vieler Lagerinsassen ...  
...tragen.  
**Oberschlesien.**  
**Berlin, 28. Juni.** Nach einer Meldung der „Deutschen ...  
...Tageszeitung“ ist in dem zwischen dem General Höfer und ...  
...dem General Henniker abgeschlossenen Räumungsabkommen ...  
...vorgesehen, daß der polnische Rückzug durch englische Kommi ...  
...sionen nachgeprüft werden soll. General Höfer hat darauf be ...  
...standen, daß die Räumung Zug um Zug erfolgen muß und ...  
...erklärt, daß der Selbstschutz nicht tatenlos zusehen wird, daß ...  
...die Polen über das vom Selbstschutz geräumte Gebiet her ...  
...fallen. — Der „Berliner Lokalanzeiger“ berichtet über r ...  
...Tätigkeit bolschewistischer Kattoren in Oberschlesien. Die ...  
...Bolschewisten treten in den Reihen der Insurgenten den pol ...  
...nischen Agitatoren scharf entgegen. Sie versuchen auch, die ...  
...englischen Soldaten für ihre Ideen zu gewinnen. Daraus wird ...  
...ausgeschlossen, daß die Engländer zahlreiche Abteilungen ihrer ...  
...Truppe vornehmen. In den letzten vier Tagen sind etwa 60 ...  
...Schotten aus Oberschlesien abberufen worden.  
**Wentzen, 27. Juni.** Heute Vormittag gegen 11 Uhr ...  
...passierte ein Zug bewaffneter Insurgenten auf zwei Kraft ...  
...wagen und einem Panzerkraftwagen die Hauptstraße der ...  
...Stadt. Der Panzerkraftwagen, der gemalte Totenköpfe zeigte, ...  
...war mit einem Maschinengewehr bewaffnet. Die französischen ...  
...Besatzungstruppen stehen die Kraftwagen ungehindert die ...  
...Stadt passieren.  
**Kattowitz, 26. Juni.** (Verspätet eingetroffen.) Am 21. ...  
...Juni, vormittags, sind durch den Bahnhof Kattowitz zwei ...  
...vollbesetzte polnische Militärtransporte aus Richtung Bogut ...  
...schitz in Richtung nach Idawelsch gefahren. Von Idawelsch ...  
...wurden die Züge in Richtung nach Sosniza weitergeleitet. ...  
...Jeder Zug bestand aus 30 Waggons und besetzte je rund 1200 ...  
...Mann. — Vor etwa drei Wochen wurde nachts auf der ...  
...Neowaldgrube eine deutsche Rähne aufgezogen. Die Insur ...  
...genten ermittelten als Täter einen 17jährigen Arbeiter, der ...  
...nennete vom Feldgericht zu einer Gefängnisstrafe von sechs ...  
...Monaten verurteilt worden ist. — Am 23. Juni ist das Min ...  
...ant in Laurahütte von den Aufständischen besetzt worden. ...  
...Die leitenden Beamten sind gezwungen worden, weiter im Interesse ...  
...der Insurgenten Dienst zu tun. Die Steuerkräfte werden be ...  
...nutzt, um von den Steuerpflichtigen die fälligen Steuern für ...  
...die Aufständischen einzuziehen.  
**Gleiwitz, 27. Juni.** Bei Durchsuchungen, die gestern von ...  
...französischen Soldaten im Vororte Petersdorf vorgenommen ...  
...wurden, fand man im Hause eines polnischen Schusters 14 ...  
...Gewehre, einen Karabiner und eine größere Menge Munition. ...  
...Es kam zu einer Schießerei zwischen Franzosen und den Insur ...  
...genten, bei der ein Franzose und ein Landjäger leichtere Ver ...  
...letzungen davontrugen.  
**Abthül, 27. Juni.** Die gestrigen Räumungsarbeiten führ ...  
...ten zur Freimachung mehrerer Gleise des Rangierbahnhofs ...  
...für den Güterverkehr. Der Schaden wird auf ca. 55 Millionen ...  
...Mark geschätzt. Von glaubwürdiger Seite verläutet, der Ar ...  
...beitskontrollen sei gegen die Redressanten der Polen gegen Me ...  
...kontrollen eingeschritten, worauf die Verhafteten auf ...  
...freien Fuß gesetzt wurden. Auch die verhafteten Eisenbahner ...  
...wurden freigelassen.  
**Neue polnische Gewalttaten.**  
**Berlin, 27. Juni.** Nach Meldungen der Abendblätter aus ...  
...Sindenburg verhafteten die Insurgenten den Vorsitzenden der ...  
...Ordnungsbahre des Verbandes heimtätiger Oberschlesier, ...  
...den Bel ... Holanowski, ferner den Oberbergat Steinhoff und ...  
...vier andere Personen. In Idawelsch wurde der deutsche Ple ...  
...bisitzinterkommissar v. Nicolai und der Großkaufmann Blasen

...von den Insurgenten verhaftet. Wittermeldungen aus Ober ...  
...schlesien zufolge gibt man sich dort keinen allzu großen Erwa ...  
...rungen hin hinsichtlich der Ausführung des Räumungsabkom ...  
...mens durch die Polen. Nach einer Meldung des „Berliner ...  
...Tagebl.“ haben die Polen entgegen dem Abkommen den Güter ...  
...bahnhof Gleiwitz erneut besetzt. Laut „Lokalanzeiger“ berichten ...  
...polnische Ueberläufer, daß in der Gegend von Hindenburg noch ...  
...sehr wenig an der Aufstellung einer polnischen Schwadron, ...  
...einer Erschließung und dreier Infanteriekompagnien ge ...  
...arbeitet werde. — Der „Lokalanzeiger“ meldet aus Oberschlesien ...  
...Zusammenstöße zwischen den Insurgenten und Engländern ...  
...im Industriegebiet. Von Gleiwitz aus werde ein polnisches ...  
...Flugblatt verbreitet, worin den Engländern empfohlen wird, ...  
...schleunigst aus dem Industriegebiet zu verschwinden, da die ...  
...Insurgenten die Engländer und Italiener in die Mitle nehmen ...  
...und entwaffnen würden.  
**Beginn der Räumung.**  
**Kattowitz, 27. Juni.** Im südlichen Bezirke rücken die In ...  
...surgenten ab. Seit gestern nachmittag wird der Abbau der ...  
...Insurgentenfront und die Aufhebung der einzelnen Ortsgar ...  
...nieren durchgeführt. Nach Ranzhin, Kattowitz und dem Indu ...  
...striegebiet wird mit einigen Zügen der Verkehr aufrecht er ...  
...halten. — Wie die „Vossische Zeitung“ meldet, vollzieht sich der ...  
...Rückzug des deutschen Selbstschutzes in Oberschlesien ohne ...  
...Störung. Vereinzelt Versuchen jüngerer Offiziere, sich dem ...  
...Rückzugsbefehl des Generals Höfer entgegenzusetzen, wurde von ...  
...älteren Offizieren mit Erfolg entgegengetreten. Es ist anzun ...  
...nehmen, daß zur vorgeschriebenen Zeit die erste Linie des ...  
...Räumungsplanes von allen deutschen Kräften erreicht sein ...  
...wird.  
**Rücktritt des Kabinetts Giolitti.**  
**Rom, 27. Juni.** Infolge des Ergebnisses der gestrigen ...  
...Abstimmung hat das Ministerium beschlossen, zurückzutreten. ...  
...Der Rücktritt wird heute noch dem König und dem Senat ...  
...bekanntgegeben werden. Nach dem „Giornale d'Italia“ soll ...  
...Giolitti den Auftrag zur Bildung des neuen Ministeriums ab ...  
...gelehnt und dem König als geeignete Persönlichkeit den jetzigen ...  
...Schwabinminister Bonomi genannt haben.  
**Fremdenlegions-Urteile.**  
**Paris, 27. Juni.** Nach einer Vorabmeldung aus Colo ...  
...stanta hat das dortige Kriegsgericht den deutschen Fremden ...  
...legionsmann wegen Fahnenflucht und Betätigung an einem ...  
...Komplott zur Degradation und zu lebenslangem Zuchthaus ...  
...verurteilt. Demnach hat sich als Freiwilliger zum 4. Regimant ...  
...der Fremdenlegions gemeldet und dann seinen Posten verlassen. ...  
...Er wurde aber ergriffen. Seine Mitschuldigen Wilmann und ...  
...Mühl wurden zu 7 resp. zu 6 Jahren Zuchthaus verurteilt.  
**Der 30. Juni.**  
**Paris, 27. Juni.** Die französische Presse erinnert daran, ...  
...daß zum 30. Juni vier wichtige Termine des Londoner Ab ...  
...kommens ablaufen. In diesem Tage muß erstens die Ab ...  
...lieferung des Kriegsmaterials beendet sein, zweitens die Ab ...  
...lieferung der Waffen der Einwohnerwehren, drittens die Auf ...  
...hebung der Besatzungstruppen selbst und ebenso muß viertens an diesem ...  
...Tage ein Gesetz verabschiedet sein, das die Ein- und Aus ...  
...fuhr von Kriegsmaterial verbietet.  
**England—Japan—Amerika.**  
**Paris, 27. Juni.** Einem Washingtoner Telegramm des ...  
...„Matin“ zufolge widersteht man sich in Amerika allgemein der ...  
...Erneuerung des englisch-japanischen Bündnisses, aber man er ...  
...wartet nicht, daß die amerikanische Regierung eine offizielle Er ...  
...klärung abgeben wird.  
**Washington, 27. Juni.** Der chinesische Gesandte in den ...  
...Vereinigten Staaten, Sie, erklärte in einer an die Banker ...  
...vereinigung von New-York gerichteten Anfrage, daß der eng ...  
...lisch-japanische Vertrag eine kriegerische Maßnahme sei, die ...  
...von England und Japan getroffen werde, um deren Interessen ...  
...im fernem Osten zu schützen. Die Lage, die durch diese Allianz ...  
...geschaffen werde, sei unerträglich. Unter den gegenwärtigen ...  
...Bedingungen hätten China und die Vereinigten Staaten im ...  
...fernen Osten gemeinsame Rechte, auf deren Aufrechterhaltung ...  
...sie bestehen müßten.  
**Wafel, 27. Juni.** Die japanische Regierung erklärt in ...  
...einer offiziellen Botschaft, sie sei bereit, die Initiative für eine ...  
...englisch-japanisch-amerikanische Gleichgewichtspolitik bei den ...  
...Räumungen im pazifischen Ozean zu ergreifen. — Die japanische ...  
...Regierung hat das Erscheinen eines amerikanischen Blattes und ...  
...mehrerer anderer ausländischer Zeitungen in Tokio verboten, ...  
...weil sie Nachrichten über die Erneuerung des anglo-japanischen ...  
...Bündnisses veröffentlicht hätten.  
**Stilblüten.** Die Kunst, gut und logisch zu schreiben und ...  
...zu sprechen, ist gar nicht so einfach, und selbst den berühmtesten ...  
...Leuten sind dabei schon die komischsten Entgleisungen passiert. ...  
...Eine Reihe solcher Stilblüten aus der französischen Literatur ...  
...stellt Albert Cim in seinen „Literarischen und geschichtlichen ...  
...Erholungen“ zusammen. Wohl am häufigsten sind die parla ...  
...mentarischen Redeschlüssen. So sagte z. B. ein Abgeordneter: ...  
...„Ihre rechte Hand weiß zweifellos, was ihre linke tut, aber ...  
...sie sagt es nicht.“ Deronlebe rief der Kammer zu: „Man hat ...  
...mir wohl gesagt, daß sie Stimmen haben, um zu ruhen, aber ...  
...nicht um zu hören.“ Ein anderer Abgeordneter erklärte in ...  
...einer landwirtschaftlichen Debatte: „Das Schwein beschämen ...  
...beißt und selbst beschämen!“ Wieder ein anderer meinte: „Die ...  
...Demokratentatete sind nicht nur gegen die Regierung gerichtet, ...  
...sondern sogar gegen die Unschuldigen.“ Schwer vorsehbar ist ...  
...die Situation, von der ein weiterer Abgeordneter in seiner ...  
...Rede spricht: „Das sind die Leute, die die Faust von vorn ...  
...in den Rücken stoßen und uns von hinten ins Gesicht ...  
...spiden.“ Von berühmten Journalisten stammen Beobachtungen, ...  
...wie die folgenden: „Die Handlung vollzieht sich in zwei ...  
...parallel verlaufenden Linien, die sich an einem ganz bestimmten Punkte ...  
...schneiden.“ Oder: „Ich arbeitete in der Redaktion, deren Kasse ...  
...er war.“ Tauffenel spricht in seinem „Rasson rühmlich“ von ...  
...der Koralle, „die es liebt lebendig verschluckt zu werden, während ...  
...der Dacht zu warten vorzieht“ und sagt: „Das Kalb läßt sich ...  
...sehr schwer zur Schlachtbank führen, denn es ist launenhaft ...  
...und wenig intelligent.“ B.



# Consum-Verein

Neuenbürg.  
Wegen Inventur ist unser Laden am Mittwoch (Peter und Paul) geschlossen.

Neuenbürg.  
Zu der am 9. Juli 1921 stattfindenden

## 40er Feier

wollen sich die Altersgenossen und Genossen von hier und Waldrennach bis längstens Samstag, den 2. Juli bei Bäckermeister Mayer anmelden, wo auch nähere Auskunft erteilt wird.

### Der Beauftragte.

Neuenbürg.

Umständehalber gebe ein starkes



Läufer-Schwein

Rudolf Müller.

Wegen Wegzugs und Entbehrlichkeit verlaufe ein Kreuzthermalbad (zusammenlegbares Heißluftbad) mit Spiritusapparat und Zubehör, noch wie neu, dazu 1 Paar gut erh. Reistiefel.

Wer? sagt die Geschäftsstelle des „Enztaler“.

Die Police A 51333 über A. 2000 Versicherungssumme auf das Leben des Sängers

Hrn. Louis Johann Hummel in Rotendach

lautend, ist abhanden gekommen.

Alle Personen, welche Ansprüche aus dieser Versicherung zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, sie innerhalb 8 Monaten, vom Tag der Veröffentlichung ab, bei Vermeidung ihres Verlustes bei uns geltend zu machen.

Magdeburg, 13. Juni 1921.

Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Oberreichenbach.

## Maulwurfs-Felle

kauf, jedes Quantum

Fr. Vogt, Handlung.

Ein flechtiges, ordentliches

## Dienstmädchen

kann sofort eintreten.

Frau Robert Kircher, Gersteinstraße 16.

Suche sofort oder später in eine Metzgerei flechtiges, anständiges

## Mädchen

für alle Hausarbeiten. Freier Lohn 150 M. Offerte an

Frau Daub, Karlsruhe, Lachnerstr. 5.

Gasthof zum goldenen Stern, Waldrennach.

Suche auf sofort

## 2 Zimmermädchen,

1 Küchenmädchen

gegen hohen Lohn.

Wegen Erkrankung meines Mädchens suche zu sofort ein tüchtiges

## Alleinmädchen.

Lohn monatlich 150 M. Offerten an

Frau Professor Eberhard, Gerstbach im Murgtal, Bahnhofstraße 106.

# Die Satzung der OberamtsSparkasse Neuenbürg

ist wie folgt geändert worden:

A. Durch Beschluß der Amtsversammlung vom 6. Oktober 1920, genehmigt durch Erlaß des Ministeriums des Innern vom 13. November 1920 Nr. III 5328:

In § 5 Ziffer 1 und § 27 wird je das Wort „der Amtsversammlung“ durch „des Bezirksrats“ und „dem Bezirksrat“ ersetzt;

Ziffer 5 des § 32 ist zu streichen und der Ziffer 25 in Absatz 1 des § 34 folgende Fassung zu geben: „Die Festsetzung des Zinsfußes der Einlagen, der Giroguthaben und der ausgeliehenen Kapitalien“;

die Ziffern 6—12 des § 32 werden abgeändert in 5—11; statt der Verweisung (§§ 26 und 32 Ziffer 7) in Ziffer 6 des § 36 ist zu setzen (§§ 26 und 32 Ziffer 6).

B. Durch Beschluß der Amtsversammlung vom 4. Mai 1921 genehmigt wie vorstehend zu A.:

In § 5 Ziffer 2 der Satzung werden die Worte „3 Monate“ ersetzt durch die Worte „4 Wochen“.

C. Durch Beschluß der Amtsversammlung vom 4. Mai 1921 genehmigt vom Ministerium des Innern durch Erlaß vom 5. Juni 1921 Nr. II 1102:

a) In § 3 Absatz 3 und 4 werden die Höchstbeträge der Einlagen von 10000 M. in 30000 M. bzw. von 20000 M. in 60000 M. abgeändert;

b) in § 3 Absatz 3 wird Satz 2 gestrichen;

c) in § 6 Absatz 1 Satz 1 wird das Wort „gebührenfrei“ gestrichen;

d) § 15a erhält folgende Fassung:

„Aufbewahrung von Sparbüchern und Wertpapieren.“

1. Die Sparkasse nimmt auf Antrag eines Einlegers dessen Sparbuch in Verwahrung. Der Hinterleger erhält als Cautio einen Hinterlegungsschein und außerdem eine Kontenkarte, in der Zu- und Abgang von Einlagen und Zinsen eingetragen werden.

Weiter nimmt die Sparkasse Wertpapiere ihrer Einleger in der Form des offenen Depots in Verwahrung und Verwaltung. Der Hinterleger bleibt Eigentümer der hinterlegten Stücke und kann diese jederzeit zurückerfordern. Er erhält einen Hinterlegungsschein. Die Sparkasse ist berechtigt, gegen Rückgabe des Hinterlegungsscheines die Wertpapiere auszuhändigen, wobei sie nicht verpflichtet ist, die Berechtigung des Inhabers des Hinterlegungsscheines zu prüfen. Die Kraftlosklärung des Hinterlegungsscheines im Falle des Verlustes ist nicht erforderlich.

2. Die Gebühren für die Verwahrung werden vom Bezirksrat festgesetzt.

3. Die Sparkasse vermittelt auf Antrag eines Einlegers den Verkauf seiner bei ihr hinterlegten Wertpapiere. Ebenso vermittelt sie den Ankauf von Wertpapieren, jedoch unter Beschränkung auf mündelsichere Stücke, deren Preis aus dem Guthaben des Antragstellers bestritten werden kann. Die erworbenen Stücke werden von der Sparkasse in Verwahrung und Verwaltung genommen. (Vergl. Ziff. 1 Abs. 2.)

6. § 34 Ziffer 5 erhält folgende Fassung: „die Sorge für die Einhaltung der Satzung, die Beschlussfassung über Einschränkung der Einlagen (§ 3 Abs. 6), sowie über die Verlängerung der Kündigungsfristen für Einlagerückzahlungen (§ 7 Ziffer 1 Abs. 2).“

Den 24. Juni 1921.

OberamtsSparkasse Neuenbürg.

Kohler. Schäfer.

## Haus-Verkauf.

Die Erben der verstorbenen Karl Kallak, Sängers Eheleute hier, bringen deren Anwesen:

Gebäude Nr. 194. — 74 qm Wohnhaus mit Anbau und Keller unter dem Anbau, sowie 10 qm Gemüsegarten an der Wildbacherstraße in Neuenbürg am

Donnerstag, den 30. Juni 1921, nachmittags 6 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus (Grundbuchzimmer) im öffentlichen

Ausschreib gegen Barzahlung zum Verkauf. Bei genügendem

Angebot kann der Zuschlag sofort erteilt werden.

Neuenbürg, den 27. Juni 1921.

Grundbuchamt.

## Altensteig.

## Vieh-Verkauf.

Rommenden

Donnerstag, den 30. Juni 1921,

von morgens 7 Uhr ab,

haben wir wieder einen großen Transport

junger Milchfühe u.

schöne hochträcht. Kalbinnen

in der „Krone“ in Altensteig

zum Verkauf stehen, wozu Kauf- und Zuschliehaber

einladen

Fr. Bahn und Max Lassar.

# Herrenalb, 28. Juni 1921. Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß nach langem, schweren Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Schwester

Frau Friederike Kürble, geb. Stendinger,

im Alter von 66 Jahren heute nacht 2 Uhr sanft einschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Albert Kürble mit Söhnen und Familien.

Karl Stendinger, Anwalt, und Familie.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr statt.

## Heinrich Kirn, Bfrozheim, Rennleids-empfehl zu billigsten Preisen

Ia. Baumwollwaren, Hemdenflanelle, vollweiß u. farbig, Schürzenzeug, Kleiderzeug, Zephyr, Bettzeuge: Kattun u. Kölsch. Rein Laden!

## Vieh-Verkauf.

Wir haben von Donnerstag morgen 8 Uhr ab einen frischen Transport

## Vieh

im Gasthaus zum „Dafen“ in Höfen, darunter 3 Kälberfühe und schöne trächtige Kalbinnen

zum Verkauf stehen und laden Liebhaber freundlichst ein.

Löwengardt, Rexingen.

## Vieh-Verkauf.

Mittwoch, den 29. Juni 1921, von vormittags 7 Uhr ab,

steht in unseren Stallungen in Calw im Gasthaus zum „Löwen“

ein sehr großer Transport

erstklassiger, schwerer, hochträchtiger

Kalbinnen, junger Milchfühe, trächtiger Schaffkühe

zum Verkauf und laden Liebhaber freundlichst ein

Rubin und Max Löwengardt, Rexingen.

## Zu verkaufen:

Engelsbrand. Eine gute Kuh- und Fahrkuh, 36 Wochen trächtig, hat zu verkaufen

Kurhaus Schwarzenberg bei Schömberg.

## Kuntische Kurse

mitgeteilt von der Bankfirma Baer & Glend, Karlsruhe i. V.

5 Proz. Kriegsanleihe	77 1/2	Allgem. Z. Mt.	297
4 - - - - -	72 1/2	Paletfabrik	169
4 - - - - -	88	Nordb. Rhod. Mt.	149 1/2
4 - - - - -	77 1/2	Sächs. Mt.	709
4 - - - - -	79	Bab. Anilin u. Soda Mt.	440
		Deutsche Rail-Mt.	842

Deutsche Schweiz 100 Francs — Mt. 1265  
Holland 100 Gulden — Mt. 2475

# Forstamt Calmbach, Nadelstammholz-Verkauf

im schriftlichen Auftrage

Aus sämtlichen Distrikten des Forstbezirks. Forst 108 Stämme mit Fm.: 18 21 III., 11 IV., 15 V., 1 VI., 40 Abschnitte mit Fm.: 9 13 II., 8 III. Kl.; Fk. u. 2 Stämme: 1356 Ft., 1895 mit Fm.: 209 I., 186 274 III., 230 IV., 376 202 VI. Kl.; Abschnitte: 4 307 Ea. mit Fm.: 6 129 II., 55 III. Kl. Zu einheitlich auf das gesamte bedingungslos zu stellen Angebote wollen untergezeichnet verschlossen und mit der schriftl. „Angebot auf Nadelstammholz“ bis spätestens

Donnerstag, den 7. Juli, vormittags 11 Uhr,

beim Forstamt eingebracht werden, woselbst zu 10 Uhr die Entscheidung über den Zuschlag erfolgt. Losvergnisse von der Forstbehörde G. f. O. Stuttgart.

Neuenbürg. Empfehle prima reines

## Maismehl

Mayer, Bädern

Verkaufe starkes Läufer-Schwein (zur Zucht geeignet).

## Achtung!

Rugenbüffel, Frau, A. 33

Waschkommoden, hell dunkel lack., mit Facetenspiegel

Schlafzimmer, hell dunkel

Speisezimmer, nussb., A. 220

Chaiselongues A. 30

Stühle, Vertikow, Büttel in jeder Preisklasse

Carl Marshall, Leopoldstr. 14, Hof, 2. Etage, Bfrozheim, Telef. 408

Waldrennach. Eine trachtige

## Milch- und Fahrkuh

hat zu verkaufen Ernst Beyle

## Staatliche Klassenlotterie

Ziehung der I. Klasse am 12. u. 13. Juli 1921

275000 in 5 Klassen verteilte Gewinne und 4 Prämien über

172 Millionen Mark

Höchstgewinn im günstigsten Falle

## 1 1/2 Million Mark

Lospreis für 1 Klasse: 10 - 20 - 40 - 80

FoLos für alle 5 Klassen: 1/2 - 1 - 2 - 4 - 8

Ziehungsort und Porto Mk. 5,70 extra.

## Gottwick

Wirtl. Lotterie-Einnehmer Stuttgart, Königsplatz, Fernsprecher 3505 u. 10483, Postcheck-Konto Stuttgart 8110.

Wegungspreis: verteilbar in Renten- und in Einmalzahlungen. Turch die Hoff im Kreis- und Oberamts-Verkauf sowie im hiesigen Inland. Verleht 11.8.80 u. Hoffbeil. Zeit

Die von hiesigen Genossenschaftlichen mit der Hoffbeil. des Wegungspreises.

Die Zinsen nehmen alle Hoffbeil. in Neuenbürg an dem die Ausdräger jobezelt entgegen.

Verleht Nr. 24 bei der Oberamts-Sparkasse Neuenbürg.

## Nr. 147

München, 28. Juni.

Das wird vom 11. bis 14. und im Anschluss an die Ausstellung sich vor allen

beschäftigen. Bei dieser wichtigen Wasserkräftewerke die mittlere Mar- und Re

Berlin, 28. Juni. D

Das soll ein lebenslängliches werden. Dabei i

als Rechtsanwältin angerechnet. Die Zustimmung der

die Hälfte dieser Zeit zugew

Berlin, 28. Juni. T

auf die deutsche Note nach

richterlicher Urteile in Pro

Ergebnissen abliehner

Berlin, 28. Juni.

wegen der Ermordung

Herbold hat ebenso wie d

nach der Angeklagten R

der Staatsanwaltschaft sei

ten, da das Kommando d

in Wehr bestand. (Nord

berit auch der staatsanwo

manien ist, daß die Ge

weinschischer Welle tödeter

schlechte Mal sein Leben

als „handbare Vaterland“

Stenwig, 26. Juni.

ab Hüttenwesens in Blech

George und Giolitti ein T

unerschaffen erfahren wir,

mit Korant über die F

handelt. Nach unserer A

sch diese Verhandlungen